

PUMA Schulen Evaluierungsveranstaltung am 30.11.2009

Ergebnisse Themen „Beschaffung und Abfallwirtschaft“

Abfalltrennung:

Wunsch nach:

- verschiedenfarbigen Vorsammelbehältern (Altpapier, Restmüll)
- Angebot zur Sammlung von Biomüll
- Sackerl um den Biomüll zu den entsprechenden Sammelbehältern bringen zu können als Alternative zur Biotonne

Folgende Probleme traten bisher auf:

- Es fehlen die entsprechenden Container für die getrennte Sammlung
- Getrennt gesammelte Abfälle werden vom Personal (SchulwartInnen, externe Reinigungskräfte, Amtsgehilfinnen) nicht zu den Behältern gebracht weil sie nicht dafür zuständig sind oder zuwenig Zeit haben.
- Bereits getrennt gesammelte Fraktionen werden in einen Sack zusammengeworfen.
- Die Sammlung anderer Fraktionen wie Tetrapack oder Petflaschen muss selbst organisiert werden.
- In Schulküche wird der Biomüll vom Schulwart vor den Kindern in den Restmüll geleert
Hier ist nicht geklärt ob am Standort eine Biotonne vorhanden ist. Wenn es sich um Essensreste handelt, ist eine gesonderte Sammlung über eine Küchentonne notwendig. Falls keine vorhanden ist, sollten diese Speiseabfälle nicht über die Biotonne sondern besser im Restmüll entsorgt werden.

Anregungen:

Mülltrennung muss vorgelebt werden können.

Weitere Aufkleber als die für Restmüll und Altpapier: prinzipiell können bei Fr. Mag. Stocker bei Bedarf auch die anderen bestellt werden.

Beschaffung und Abfallvermeidung:

Qualität der Warenkorbmaterialien tlw. mangelhaft: Kopierpapierqualität unzureichend -> mehrere Blätter eingezogen oder Tinte verrinnt in den Heften

Problem: Aufstellung von Getränkeautomaten ist kontraproduktiv (Entscheidung des Elternvereins, damit die Schule Geld bekommt) -> Anfall von Plastikflaschen

Papierhandtuchspender funktionieren nicht wie gewünscht, im speziellen bei SchülerInnen

Doppelseitiges Drucken für Material für die Kinder nicht immer möglich – weil teilweise die Zettel eingeklebt werden sollen

Anregungen:

- Verteilen von Mehrwegtrinkbechern

- Einführen einer Handysammlung: Handys kann man beim Erwerb eines neuen zurückgeben oder auch bei den Sammelstationen der MA 48 abgeben und es gibt das Angebot der Ö3-Wundertüte
- Einführen einer Sammlung von Druckerpatronen Hinweis: Dies wurde zu einer Maßnahme im aktuellen „PUMA-Schulen Umweltprogramm“
- Verwendung von umweltfreundlichen Putzmitteln
- Ausweiten des Warenkorbangebotes (dieses würde immer weniger)
- Bessere Beschreibung der Produkte des Warenkorbes (man weiß nicht was man bekommt, ob es ökologisch besser ist)
- Schulungen bzw. Weisung für Schulwarte (bzw. das zuständige Personal)
- Tlw. zu lange Emails vom Stadtschulrat (Anhänge oft nicht nötig)
- Obwohl alle jetzt die gleichen Drucker haben, gibt es die Toner nicht mehr im Warenkorb

Eigeninitiativen:

- Komposter auf eigene Kosten beschafft
- Die Entleerung wird gerne von den Kindern durchgeführt (allerdings sind die Container oft zu hoch)